

Vermittlungsprogramm für Schulen



FOKUS FILM

Schuljahr 2009/10

**Interessierte LehrerInnen melden sich bitte
bis 14. September 2009** bei Dominik Tschütscher: d.tschuetscher@filmmuseum.at

Es können nur max. sechs Schulklassen teilnehmen. Mit den Lehrpersonen der angemeldeten und teilnehmenden Schulklassen wird ein Treffen am Donnerstag, 17. September, 14 Uhr (Kinosaal Filmmuseum), vereinbart, um das weitere Vorgehen zu besprechen und die genauen Termine abzustimmen und festzulegen.

Geeignet für Schulklassen ab 16 Jahren!

FOKUS „OFF-HOLLYWOOD: SICHTKONTAKT MIT DEM EINÄUGIGEN RIESEN“

A) Lecture-Modul im Wintersemester 2009/10

Gestaltung: Michael Palm

Zeitraum: 5 Termine/Blöcke im Zeitraum Oktober 2009 – Jänner 2010

Ort: Österreichisches Filmmuseum, Wien

Dauer pro Themenblock: ca. 3 Stunden, vor- oder nachmittags

Allzu schnell sind wir uns oft einig, wenn wir von „typischen Hollywood-Filmen“ reden, und noch schneller vielleicht, wenn wir Filme gesehen haben, die den vermeintlich engen, klischeegesäumten Orbit des „Planet Hollywood“ (so heißt eine von Arnold Schwarzenegger mitbegründete Restaurantkette) überschreiten oder konterkarieren. Unter „Hollywood“ verstehen wir meistens bestimmte Formen eines Kino-Entertainments, das allen anderen Kino-Formen zahlenmäßig und finanziell massiv überlegen ist, das Sehgewohnheiten, Welt-Bilder und popkulturelle Imaginationen massenhaft prägt, das Erzählungen standardisiert, spektakuläre Attraktionen favorisiert und seit fast 40 Jahren hauptsächlich als Serie von Blockbustern in der Kinolandschaft präsent ist. Wie immer wir zur Übermacht des Hollywood-Riesen stehen: Was meinen wir eigentlich, wenn wir von Hollywood-Filmen reden? Und vor allem: Wie könnten filmische Strategien aussehen, die sich außerhalb des Studio-Mainstreams befinden,

sich aber immer wieder darauf beziehen und Inhalte, Formen und Strategien des „Imperiums“ weiterdenken, parodieren, analysieren oder unterwandern?

Es geht in diesem Fokus also einerseits um Filme, die innerhalb des „Systems“ entstehen, aber nicht völlig im Mainstream aufgehen; andererseits sollen filmisch-künstlerische, „modernistische“ Taktiken ausgelotet werden, die sich „Hollywood“ von Außen nähern – mit unterschiedlichsten Ergebnissen: ob in Form der Hommage oder der kritischen Stellungnahme; ob in Form der Analyse stilistischer Formen und der Ideologie erzählerischer Formeln; oder in Form massiven Widerstands oder listiger Subversion.

In fünf je dreistündigen Lectures sollen diese Fragestellungen anhand von Filmausschnitten beispielhaft vorgestellt und – ggf. auch in kurzen Gruppenarbeiten – diskutiert werden.

Die geplanten Programm-Einheiten im Wintersemester:

1. Das „Hollywood-System“: historische Skizze, formal-ästhetische und erzählerische Standards, Genre & Gender, Ideologien, „Codes“
2. „Neue Wellen“: Nouvelle Vague, Neuer Deutscher Film, New Hollywood, Teil 1
3. „Neue Wellen“: Nouvelle Vague, Neuer Deutscher Film, New Hollywood, Teil 2
4. Grenzüberschreitungen: Subversion aus dem Untergrund, Horrorfilm, Parodie
5. experimentelle und avantgardistische Taktiken, Politik der Wahrnehmung: Found Footage, Recycling, Angriff auf den „Code“

B) Praktisches Modul im Sommersemester 2010

Gestaltung und Betreuung: Michael Palm

Zeitraum: Sommersemester 2010

Ort: Schule

Möglicher Arbeitsaufwand: 3 bis 5 Tage (je nach Aufwand und Ressourcen)

Aufbauend auf das oder begleitend zum Modul A) besteht für ausgewählte Schulklassen die Möglichkeit, im Lauf des Sommersemesters kleine filmisch-praktische Arbeiten zum Thema zu entwickeln und zu gestalten.